

*Verlag  
Neues Leben*

*Reiner  
Kunze*



Kunze, der für die tschechische Literatur schon viel Gutes getan hat, nahm sich auch einiges von ihr. Böhmen ist für ihn der Brunnen des Poetischen. Die Traditionen der tschechischen und der deutschen Poesie haben sich im 20. Jahrhundert ziemlich unterschiedlich entwickelt, und die Berührung dieser beiden (in manchen entgegengesetzten) Traditionen schenkt dem heutigen Werk Kunzes ein ganz eigenes Leuchten.

Milan Kundera

# *Reiner Kunze*

Reiner Kunze, geboren am 16. August 1933 in Oelsnitz (Erzgebirge). Studium der Philosophie und Journalistik in Leipzig. Von 1956 bis 1959 wissenschaftlicher Assistent mit Lehrauftrag. Lebt seit 1962 als freier Schriftsteller in Greiz, Preis des Tschechoslowakischen Schriftstellerverbandes für Nachdichtungen aus dem Tschechischen 1968. Gedichtbände: Vögel über dem Tau (1959), Aber die Nachtigall jubelt (1962), Widmungen (1963), Věnování (1964, Auswahl in Tschechisch); Nachdichtungen: Der Wind mit Namen Jaromír (1961, Obrtel, L. Kundera, Holub, M. Kundera, Štrblová und andere), Die Tür (1964, Diviš, Dvořáčková, Florian, Macourek, Šiktanc, Šotola und andere), Fährgeld für Charon (1967, Skácel).

Die Gedichte der ersten Abteilung entstanden 1961, die der zweiten und dritten 1966 und 1967.

*Verlag  
Neues Leben  
Berlin*